

gefragt, als es darum ging, Plätze und *missi* zu bestimmen, die den Handel kontrollieren sollten.

Das gilt auch für Pippin, dem dieselbe *Divisio regnorum* einen Großteil Bayerns zuweist. Ist es da so abwegig, wenn Lupus' *Liber legum* Diedenhofen unter Pippin führt¹⁰²? Den Anfang seines Pippinschen Kapitularienblocks bilden das wohl kurz nach Karls Abreise erlassene Paveser Kapitular Pippins (787/788) und das erste, in Italien ausgestellte Kaiserkapitular Karls (801)¹⁰³. Dem darauf folgenden Doppelkapitular von Diedenhofen schließen sich drei Salzburger Kanones an, die Pippin gebilligt haben mag, als er Karl in Regensburg traf, jedenfalls als Petent in einer Regensburger Urkunde auftrat (17. November 803)¹⁰⁴. Auf dem dortigen *conventus* wurden pannonische Angelegenheiten verhandelt und sicher auch bayerische¹⁰⁵, die den Awarenschreck Pippin gleichermaßen angingen¹⁰⁶. Damals in Bayern mögen auch die beiden grundlegenden Kapitularien aus der ersten Jahreshälfte besprochen worden sein, woran Karl mit den Worten erinnerte¹⁰⁷: *Tu autem nosti, quomodo vel qualiter tecum locuti fuimus*

102) MÜNSCH, *Liber legum* (wie Anm. 17) S. 110 f.; *Capitulatio* ebd. S. 243 ff.

103) MGH Capit. 1 Nr. 94 S. 198-200 und Nr. 98 S. 204-206.

104) MGH DD Karol. Nr. 202 S. 271; hiernach KASTEN, *Königssöhne* (wie Anm. 1) S. 264 wie schon SIMSON, *Jahrbücher* 2 (wie Anm. 62) S. 297 f. (Pippin S. 298 Anm. 5), der damit den Regensburger *conventus* der *Annales Mettenses priores* charakterisiert: MGH SS rer. Germ. [10] S. 90. Kanones 13-15 von Reisbach-Freising-Salzburg bringen als separaten Block nur I₁ M₈ I und Lupus = Mo G, stets direkt nach Diedenhofen. Dabei vertritt der Text von c. 15 die jüngere, Salzburger Fassung und hängt mit dem *Capitulum de sacrilegis* Karls zusammen, der die Salzburg im Oktober 803 besuchte. Pippins Billigung käme als Terminus ante der in MGH *Fontes iuris* 16 S. 116 vertretenen Datierung auf 802/803 entgegen.

105) Zu Regensburg würde das *Capitulare Baiwaricum* passen, MGH Capit 1 Nr. 69 S. 158 f., da es von den *missi* vor Weihnachten verkündet werden sollte und in der Sammlung der Cod. München Lat. 19415, 5260 und 3519 auf jene *Capitula per missos cognita facienda* Nr. 67 folgt, die Hubert MORDEK, *Karls des Großen zweites Kapitular von Herstal und die Hungersnot der Jahre 778/779*, DA 61 (2005) S. 1-52, hier S. 15 f., Mainz 803 zuwies (um den Johannestag). Nach Nr. 69 reiht besagte Sammlung noch Nr. 39 und 40 ein, die Pippin kannte (unten Anm. 107). Desgleichen mögen die *Capitula ad legem Baiwariorum addita* Nr. 68 nach Regensburg gehören.

106) WOLFRAM, *Geburt Mitteleuropas* (wie Anm. 101) S. 193; Walter POHL, *Die Awarenkriege Karls des Großen 788-803* (Militärhistorische Schriftenreihe 61, 1988) S. 40.

107) Brief Karls an Pippin, MGH Capit. 1 Nr. 103 S. 212 Z. 13 f. Die Wendung *de episcopis et sacerdotibus occisis, sicut statutum habuimus* in Z. 15 f. verweist auf c. 1 des *Capitulare legibus additum* Nr. 39 S. 113, *capitula quae in lege scribi iussimus* in